



1. Stufe: IHK-Fragebogen und -Beratung:

Hier erfasst der Betrieb seine Ausbildungspraxis in einem Fragebogen. Anschließend erfolgt ein ausführliches Beratungsgespräch mit IHK-Ausbildungsberatern.

Wenn in diesem Gespräch gute Chancen für eine Zertifizierung festgestellt werden, kann der Betrieb sich für die zweite Stufe anmelden.

2. Stufe: Kostenpflichtiges Audit im Betrieb:

Fachlich ausgewiesene, unabhängige Experten bewerten die Angaben im Fragebogen und führen zur Überprüfung Gespräche mit den Ausbildungsverantwortlichen und den Azubis. Die Ergebnisse fließen in einen Auswertungsbogen ein. Das abschließende Urteil der Experten basiert auf der Auswertung in einer Punkteskala und entscheidet über die Zertifizierung.

Inhalte:

Das Audit geht auf alle wichtigen Aspekte der Ausbildung ein: Gewinnung von Auszubildenden, Einführung in die Ausbildung, Durchführung der Ausbildung, Prüfungen sowie Übernahme.

Besondere Maßnahmen in der betrieblichen Ausbildungspraxis werden ebenfalls berücksichtigt und gewürdigt: z. B. Teilzeitausbildung, Sprachkurse, Förderprogramme und Inklusion.

Kosten:

Die Bereitstellung des Fragebogens und das Beratungsgespräch in Stufe 1 sind kostenfrei. Das Audit in Stufe 2 ist eine kostenpflichtige Leistung. Sprechen Sie uns gerne an!

Gültigkeitsdauer:

Das Zertifikat „IHK TOP-Ausbildungsbetrieb“ wird für vier Jahre verliehen. Eine Rezertifizierung ist nach erneutem Audit möglich.

IHK TOP AUSBILDUNGS BETRIEB



Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

Sebastian Nübe

Tel.: 0541 353-495
Fax: 0541 353-99495
nuesse@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de



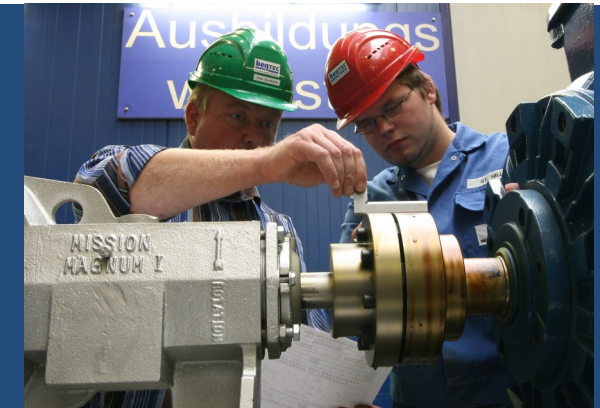
Ausbildungsqualität zertifizieren

Fachkräftenachwuchs sichern

Fachkräftenachwuchs wird knapp

Vorteile mit Zertifikat

An wen richtet sich das Angebot?



Der Anteil der Unternehmen, die nicht alle Ausbildungsplätze besetzen können, steigt seit Jahren an. Die Gründe dafür: Der demografische Wandel führt zu weniger Schulabgängern. Ein großer Teil von diesen folgt dem Trend zum Studium. Ein anderer Teil weist Mängel in der Ausbildungsreife auf und bedarf einer besonderen Förderung.

Kurz: Die Anforderungen an die Ausbildungspraxis und der Wettbewerb um kluge Köpfe werden härter.

Betriebe, deren Berufsausbildung durch die IHK betreut wird und die überdurchschnittliche Anstrengungen bei der Ausbildung junger Menschen unternehmen, erhalten die Chance, sich von der IHK als „TOP-Ausbildungsbetrieb“ zertifizieren zu lassen. Machen Sie Ihre gute Ausbildung zur Marke - mit dem Zertifikat „IHK TOP-Ausbildungsbetrieb“.

Die Marke „IHK TOP-Ausbildungsbetrieb“ wird u.a. auf der IHK-Homepage und im Ausbildungsmagazin „Karriere mit Lehre“ wirksam präsentiert: Zertifizierte Betriebe werden hier gekennzeichnet. Zusätzlich erhalten die so ausgezeichneten Betriebe neben der Urkunde auch das Logo zur Nutzung, z.B. für Stellenanzeigen und Ausbildungsmessen. Die Vorteile im Überblick:

- Betriebe stärken ihre Position im Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen.
- Das Zertifikat „IHK TOP-Ausbildungsbetrieb“ ist ein wirksames Instrument im Personalmarketing.
- Das Audit gibt Impulse und Ideen für die Fortentwicklung der Ausbildung.
- Engagierte Ausbilder erhalten Anerkennung und Motivation.
- Die Ausbildung wird zum Qualitätsausweis für das gesamte Unternehmen.

Dieses Angebot richtet sich an Betriebe, deren Berufsausbildungsverhältnisse durch die IHK betreut werden.

Damit interessierte Betriebe zum Zertifizierungsverfahren zugelassen werden, achtet die IHK vorab darauf, dass bereits bestimmte Anforderungen erfüllt sind. So z.B. dass ein Betrieb über mindestens fünf Jahre hinweg durchgängig in der betrieblichen Ausbildung tätig ist.

Sind diese Voraussetzungen gegeben, kann das Leistungspaket der IHK zur Qualitätsprüfung der Ausbildung in Anspruch genommen werden. Es ist ein zweistufiges Verfahren und basiert auf einem Beratungsgespräch und einem Audit im Betrieb.